

und dasselbe über eine im Jahre 1910 errichtete, mit den modernsten Einrichtungen versehene Hochofenanlage nebst Zementfabrik verfügt. Die aus der bestehenden Hochofenanlage überschüssigen Gase werden jetzt in der neu errichteten Kraftstation zur Erlangung elektrischer Energie verwendet u. damit die sämtl. Walzenstrassen des neuen Werkes betrieben. Von den Betriebsstätten der Sieg-Rheinischen Hütte wurden die Eisengießerei, Maschinenfabrik, die Schrauben- u. Mutterfabrik, die Zement- u. Steinfabrik erweitert, neuzeitlich eingerichtet u. zu gewinnbringenden Abteilungen ausgestattet. Diese, seit 1911 stattgefundenen Neu- u. Umbauten wurden 1913 beendet.

Hypoth.-Anleihe der früh. Sieg-Rheinischen Hütten-Akt.-Ges. M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teil-schuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf den Namen des A. Schaaffh. Bankvereins u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. urspr. Zs. durch Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1911). Totalrückzahl. mit 3 monat. Kündig. zum 2./1. oder 1./7. ab 1916 gestattet. Sicherheit: Hypoth. zur l. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. in Troisdorf mit Ausnahme einiger Parzellen im Gesamtumfang von rund 5 ha. In Umlauf noch M. 1 631 000. Zahlstellen: Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver. u. Fil.; Berlin: Disconto-Ges. Die nicht zum Umtausch der alten Anleihe benötigten Stücke (s. oben) wurden am 10./7. 1906 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt. Zulass. der noch im Umlauf befindl. M. 1 960 000 erfolgte im Juli 1912 in Berlin; erster Kurs 100%; Kurs Ende 1912—1919: —, 97.70, 97.40*, —, 92, —, 96*, — %.

Hypotheken: 1 532 700 auf Wohnhäuser.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. u. zwar auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres nachzuzahlen ist, 6% Div. an St.-Aktien, Rest unter Berücksichtigung der vertragsm. u. statutenn. Tant. zur Verf. der G.-V., event. als weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 6% von dem Reingewinn, der nach Bestreitung sämtl. Abschreib. u. Rüchl., sowie nach Abzug von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt. Wegen Gewinn-Verteil. mit Bezug auf die Interessengemeinschaft Aumetz-Friede siehe oben.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundbesitz 2 920 584, Grundbesitzanlage 136 671, Walzwerksanlagen 4 477 351, Hochofen- u. Nebenbetriebe 497 228, sonst. Nebenbetriebe 1 803 106, Kraft- u. Lichtanlagen 1 762 878, Eisenbahnanlage 494 808, allg. Gebäude 385 396, Wohnhäuser 1 990 083, Hausrat 1, Modelle 1, Vorricht. u. Werkzeuge 1, Schutzrechte 1, Roh- u. Betriebsstoffe, Halb- u. Fertigerzeugnisse 8 036 966, Versich. 70 352, Kassa 184 722, Wechsel 47 045, Wertp. u. Beteilig. 528 090, eingetr. Darlehen auf Wohnhäuser 1340, Sicherheiten 201 950, Debit. 12 125 658. — Passiva: St.-Aktien 8 500 000, Vorz.-Aktien 1 500 000, R.-F. 3 018 032, Sonder-Rüchl. 80 000, Schuldverschreib. 1 631 000, eingetr. Darlehen auf Wohnhäuser 1 532 700, Schuldverschreib.-Zs. 37 440, Zinsbogen-Ern.-Kosten 79 684, Wohlf.-Rüchl. 223 010, Div.-Rückstand 7570, Arb.-Löhne 416 269, Frachten 231 425, Rüchl. für Hochofen-Zustell. 131 058, Kredit. 18 213 498, Wohlfahrtszwecke 50 000, Vortrag 12 549. Sa. M. 35 664 239.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Zs. u. Kriegslasten 2 894 729, Schuldverschreib.-Zs. 73 125, Zinsbogen-Ern.-Kosten 21 092, Abschreib. 2 962 370, Reingewinn 62 549. — Kredit: Vortrag 18 269, Betriebsüberschüsse 5 995 596. Sa. M. 6 013 865.

Kurs: St.-Aktien Ende 1898—1919: 188.50, 265.75, 207, 134.80, 108.75, 147.75, 206.60, 193.25, 243, 162.75, 184.25, 218.50, 190.50, 160.75, 143.60, 126.75, 107*, —, 122, 153.50, 110*, — % Aufgelegt 1./12. 1898 zu 175%. Erster Kurs 9./12. 1898: 185% Zulassung der Nr. 4001—8500 im Juli 1912. Vorz.-Aktien Ende 1903—1919: 155.50, 207.10, 193.75, 243, 163, 184, 219.25, 194, 162, 143.60, 127, 112*, —, 122, 153.50, 185.50, — % Zugel. Okt. 1903; erster Kurs 2./11. 1903: 155% Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1896/97—1918/19: 12, 15, 20, 35, 0, 0, 6, 10, 8, 14, 20, 11, 8, 12, 8, $8\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 0, 8, 9, 10, 0% Vorz.-Aktien 1902/03 p. r. t.: 3%; 1903/04—1917/18: 10, 8, 14, 20, 11, 8, 12, 8, $8\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 6, 6, 8, 9, 10, 0% Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Div. für Vorz.-Aktien 1914/15 im J. 1916 nachgezahlt.

Direktion: Carl Mannstaedt, Ludw. Mannstaedt, Stellv. Edwin Werzner.

Prokuristen: Anton Schulz, G. Bröse, Heinr. Buchacker, Karl Passarge, Wilh. Middelhoff, Peter Mundt, Karl Luhn, Herm. Güthing, Walter Riemschneider.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Bank-Dir. Dr. jur. Georg Solmssen, Rechtsanwalt Dr. Rud. Heimsoeth, Cöln; Dir. Carl Sievers, Düsseldorf; Florian Klöckner, Duisburg.

Zahlstellen: Troisdorf: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Nationalbank f. Deutschl.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, A. Levy; J. H. Stein, Deichmann & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Aachen: Joh. Ohligschläger G. m. b. H.; Luxemburg: Internat. Bank, sowie sämtl. Niederlass. genannter Banken; Duisburg: Klöckner & Co.

Erste Bayerische Graphitbergbau-A.-G. in Untergriesbach

bei Passau (Bayern).

Gegründet: 11./7. 1910; eingetr. 4./8. 1910. ¹Sitz bis 3./6. 1912 in München. Gründer: Xaver Andorfer Witwe, Untergriesbach; Kaufm. Wilh. Kolb, Nürnberg; Grossgrundbes. Christian Feustel, Langenbruck; Apotheker Otto Eckstein, Vilseck; Rechtsanw. Fritz Bestel-